

**Diaspora Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes
Opfer am 1. Advent 2011**

Erlass des Oberkirchenrats
vom 7. November 2011 AZ 52.13-1 Nr. 82

Das Opfer am 1. Advent, 27. November 2011, ist für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes – des Diasporawerkes unserer Landeskirche – bestimmt.

Mit folgender Abkündigung wird dieses Opfer den Gemeinden empfohlen:

Im Frühjahr 2009 konnte eine Delegation der Landeskirche im Rahmen einer Besuchsreise die kleine lutherische Gemeinde Allen in Patagonien/Argentinien besuchen. Dabei wurden der Delegation fertige Pläne für einen Kirchenneubau in der 600 km südlich gelegenen Filiale vorgestellt. Vor kurzem konnte durch ein Aufbaulager des Evang. Jugendwerkes Württemberg ein erster Bauabschnitt begonnen werden.

Obwohl ein Vulkanausbruch an der chilenischen Grenze in diesem Jahr viele Existenzen zerstört und Familien ruiniert hat, verlor die Filial-Gemeinde San Martin de los Andess nicht den Mut.

Wie mit vielen anderen Diaspora-Kirchen, sind wir mit dieser Gemeinde über das Gustav-Adolf-Werk Württemberg verbunden und zeigen das immer wieder durch die Mitarbeit von Freiwilligen. Die evangelische Diasporagemeinde in Argentinien ist auf die geschwisterliche Hilfe von uns angewiesen.

Ich bitte Sie herzlich, mit Ihrem Opfer das Gustav-Adolf-Werk am 1. Advent tatkräftig zu unterstützen und fürbittend zu begleiten.

**„Lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist an des Glaubens Genossen“
(Gal. 6,10).**

Dr. h.c. Frank Otfried July
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2011-11-07
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiterin-Durchwahl
Frau Wolf –517
E-Mail: Cornelia.Wolf@elk-wue.de

AZ 52.13-1 Nr. 82/1.2

An die
Evang. Pfarrämter
Kirchenpflegen und Bezirksopfersammelstellen
über die Evang. Dekanatämter
– Dekane und Dekaninnen sowie
Schuldekane und Schuldekaninnen –

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundschreiben erhalten Sie den Opferruf zum 1. Advent (27. November 2011) für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes. Entsprechende Faltblätter mit Kurzinformationen werden den Pfarrämtern direkt durch das Gustav-Adolf-Werk zugesandt.

Wir bitten Sie, dieses Opfer frühzeitig in Gemeindebriefen oder an anderer geeigneter Stelle bekannt zu machen und zu empfehlen (Textvorlagen sind beim Gustav-Adolf-Werk abrufbar). In die Abkündigung im Gottesdienst können örtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Gustav-Adolf-Werkes mit einbezogen werden, indem sie z. B. ergänzend ihre Arbeit vorstellen.

Der Ertrag des Opfers ist über die Bezirksopfersammelstelle bis zum 16. Januar 2012 dem Gustav-Adolf-Werk, Pfahlbronner Straße 48, 70188 Stuttgart – nicht der Kasse des Oberkirchenrats – zu überweisen auf das Konto 2 025 571 bei der Baden-Württembergischen Bank (BLZ 600 501 01).

Hinweis:

Falls im Zusammenhang mit diesem Opfer Spenden für das GAW bei Kirchengemeinde oder Kirchenbezirk eingehen, so gilt für die Erstellung einer Zuwendungsbestätigung die im Rundschreiben vom 11.08.2000 AZ 73.22 Nr. 23/7 erläuterte Form. Ab 2002 ist aufgrund des dargestellten Verfahrens künftig nur noch eine Zuwendungsbestätigung erforderlich. Es gelten die folgenden Freistellungsdaten: Finanzamt Stuttgart-Körperschaften vom 31.08.2011 /Steuernummer 99018/09540.

Die Opfertüten von „Brot für die Welt“ sollten erst am 2. Advent ausgelegt werden, damit keine Verwechslung mit dem Opfer für das Gustav-Adolf-Werk am 1. Advent geschieht.

Mit freundlichen Grüßen

Rupp
Direktorin

Sie können die Rundschreiben auch im Internet finden unter
<http://rundschreiben.elk-wue.de>